

## Anwenderbericht

### Für Lebensretter zählt jede Sekunde

Berufsfeuerwehr Bonn stellt hohe Anforderungen und entscheidet sich für sechs weitere Schnellauftore von EFAFLEX

**August 2017, Bauarbeiten in der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr Bonn: EFAFLEX, der Spezialist für schnelllaufende Torsysteme, rüstet die Fahrzeughalle mit sechs neuen Schnellauftoren EFA-STT®-L aus. Die Arbeiten müssen bestens organisiert sein, denn der Arbeitsablauf der Feuerwehrleute und Rettungskräfte darf durch die Montage der Tore auf keinen Fall behindert werden. Die Techniker können bereits auf Erfahrung in der Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Lebensrettern zurückgreifen. Im Herbst 2016 haben sie bereits neun Tore im 1. Bauabschnitt montiert.**

„Die alten, elektromotorisch angetriebenen Stahl-Schiebefaltore aus den 1970-er Jahren zeigten Alterserscheinungen und konnten nicht mehr betriebssicher eingesetzt werden“, berichtet Marcel Fröhlen, Technischer Leiter der Bonner Berufsfeuerwehr.

„Wir haben für die Auswahl der neuen Tore Kontakt zu anderen Feuerwehren aufgenommen und haben uns auch Tore in Industriebetrieben angesehen. Nach einer europaweiten Ausschreibung hat EFAFLEX den Zuschlag erhalten.“ Das Anforderungsprofil für die Tore war sehr vielfältig. Marcel Fröhlen erklärt, warum die Tore eine sehr hohe Öffnungsgeschwindigkeit haben müssen: „Wenn uns beim Ausrücken und somit bei der Anfahrt wertvolle Sekunden verloren gehen, bedeutet das die Gefährdung von Menschenleben.“ Auch ein Brand könne bereits innerhalb von 30 Sekunden außer Kontrolle geraten. Die Laufruhe war ein weiteres unverzichtbares Kriterium für die Auswahl der Tore von EFAFLEX. „Um die Wege

zu den Fahrzeugen kurz zu halten, liegt direkt über der Fahrzeughalle der Ruheraum für die Feuerwehrleute.“ Der Rettungsdienst der Feuerwehr Bonn rückt pro Tag im Durchschnitt 15 Mal aus. Das bedeutet zirka 60 Tor-Öffnungszyklen für Ein- und Ausfahrten innerhalb von 24 Stunden. „Von herkömmlichen Toren würden sehr laute Betriebsgeräusche ausgehen. „EFAFLEX Tore hingegen laufen erfahrungsgemäß so leise, dass unsere Kollegen zwischen den Einsätzen ungestört ein wenig zur Ruhe kommen können.“

Das wind- und wetterfeste Torblatt des EFA-STT® besteht aus kristallklaren sowie PVC-freien Lamellen aus Acrylglas. Die Teilung erfolgt im Rastermaß von 225 mm. Über 70 % der Torfläche ist dadurch durchsichtig. Das bringt zum einen viel Tageslicht in die Halle und die freie Sicht durch das Tor hilft entscheidend dabei mit, Unfälle zu vermeiden sowie reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Das Torblatt wird beim Öffnen in der original EFAFLEX-Spirale platzsparend, berührungslos und somit verschleißfrei aufgenommen, weil die einzelnen „Lagen“ während der hohen Bewegungsgeschwindigkeiten von bis zu 3,0 m/s kontinuierlich auf Abstand gehalten werden. Dieses vorbildliche Funktionsprinzip verbindet leisen Torlauf mit Langlebigkeit und höchster Verfügungsbereitschaft. Auch nach vielen Jahren im härtesten Einsatz bestechen schnelllaufende EFA-STT® noch immer durch absolute Wirtschaftlichkeit und eine makellose Optik. Darüber hinaus machen es innovative Produkteigenschaften architektonisch universell einsetzbar für Baugrößen bis 8.000 mm Breite x 7.800 mm Höhe. Für verschiedenste Anwendungsbereiche sind auf Wunsch auch beliebige Kombinationen mit (z.B. grau) eingefärbten und/oder transluzenten Lamellen realisierbar.

Drei der Tore in der Front werden berührungslos mit Transpondern gesteuert und für den Personenverkehr genutzt. Dort verzeichnen die Tore erheblich mehr Öffnungszyklen. Ein technisches Versagen der Tore ist für die Berufsfeuerwehr Bonn keine Option. „Wenn man den Knopf an der Tür drückt, muss das Tor aufgehen“, betont Marcel Fröhlen.“ EFAFLEX STT-Tore sind für Feuerwehren so ausgestattet, dass ein sicheres Öffnen unter allen erdenklichen Eventualitäten sicher gestellt ist. Bei einem Stromausfall schalten die Torsteuerungen automatisch

auf die Einspeisung über Notstromaggregate um. In dieser Betriebsart ist es ebenso möglich, einzelne Tore oder im Alarmfall alle Tore von der zentralen Leitstelle aus gemeinsam fernzusteuern. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass auch die Notstromversorgung ausfällt, kann jedes Tor noch sekundenschnell durch manuellen Eingriff geöffnet werden: EFAFLEX Feuerwehrtore verfügen über seitlich in den Zargen integrierte Zugfederpakete, die bei jedem Schließvorgang vorgespannt und anschließend arretiert werden. Das einfache Betätigen des an der Torzarge befindlichen Notöffnungshebels löst die Bremse, sodass sich das gesamte Torblatt über Federkraft von ganz alleine schnell nach oben bewegt.

Die Berufsfeuerwehr Bonn versorgt 320.000 Einwohner. 350 Feuerwehrleute im Einsatzdienst sind auf drei Feuer- und Rettungswachen im Stadtgebiet verteilt. Die Feuerwache der Universitätsklinik wird ebenfalls von der Bonner Berufsfeuerwehr besetzt. Eine weitere Rettungswache ist ebenfalls der Stadt Bonn angegliedert. 50 Mitarbeiter sind für die Feuerwehr in Verwaltung und Werkstätten tätig. Das Personal für den Rettungsdienst und Krankentransport wird ebenfalls durch die Feuerwehr, aber zum großen Teil auch von den Hilfsorganisationen zur Verfügung gestellt. Unterstützung erhalten die Bonner Feuerwehrleute durch schlagkräftige Freiwillige Feuerwehren mit 500 Einsatzkräften von 18 Standorten aus.

